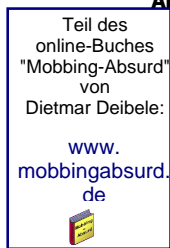


Betreff:sehr dringend - fast 22 Jahre Mobbing - Aufruf zur Umkehr - Bitte um Hilfe - 73. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 - "rechtlicher Notstand" im BOM

Datum:Sun, 7 Jul 2019 00:03:32 +0200

Von:Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An:Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Bistum Augsburg <info@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <info@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <info@ordinariat-freiburg.de>, Bistum Fulda <bgv@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <info@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikar@eomuc.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <generalvikariat@bgv.bistum-os.de>, Bistum Passau <bischoefliches.sekretariat@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@bo.drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <bischof@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <erzbischof.sekretariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <erzbischof@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, Bistum Fulda <presse@bistum-fulda.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, B: Deutsche Bischofskonferenz <sekretariat@dbk.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>



Kopie (CC):Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <partei Vorstand@spd.de>, Thomas Opper mann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buero.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goring-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>, Bund: Präsident Bundestag - CDU/CSU - Dr. Wolfgang Schäuble <wolfgang.schaeuble@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - CDU/CSU Dr. Hans-Peter Friedrich <hans-peter.friedrich@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - Die Linke - Petra Pau <petra.pau@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - FDP - Wolfgang Kubicki <wolfgang.kubicki@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - SPD- Thomas Opper mann <thomas.oppermann@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag -Bündnis 90/Die Grünen Claudia Roth <claudia.roth@bundestag.de>, gottesdienst@orf.at

» **Missionierungsversuch** des **Bischofs** für das **Bistum Magdeburg** «

Die **tatsächliche Umkehr** ist **nur** durch **loslassen** vom **"Bösen"** möglich.

Das **"Böse"** hat **Namen**. Es beruht u.a. auf dem **Verhalten "Beute" behalten**. (z.B. Macht, Geld, Privilegien)

Argumentation, **wie Luther**, mit „**Zeugnissen der Schrift** und **klaren Vernunftgründen**“.

Gibt es in Deutschland ein Gewohnheitsrecht für stete "Vergewaltigung" !?

Durch Ihr **Verhalten** wird die **Existenz von Menschen gefährdet** und es werden **Menschen krank** !

Organisierte Kriminalität & Terror u.a. in der **katholischen Kirche** ?

Warum darf die Institution Katholische Kirche in Deutschland

- * **Konflikte** unredlich **bewirken**,
- * den sachlichen **Dialog jahrzehntelang verweigern**
- * und gar **Ungerechtigkeit legitimieren** !?

Sie **verhalten sich entgegen**: Grundgesetz (GG), 10 Geboten, Subsidiaritätsprinzip.

=> D.h., im **Widerspruch** zu Ihren **Werte-Grundlagen** !

Warum soll eine derartige "Kirche" u.a. von der **Allgemeinheit finanziert** werden !?



Fast 22 Jahre Mobbing in **Verantwortung** des **Bischofs** für das **Bistum Magdeburg**.

Mobbing ist vergleichbar mit Folter und Vergewaltigung. („Leitfaden für Mobbing-Selbsthilfegruppen“, 4. Auflage, 1999)

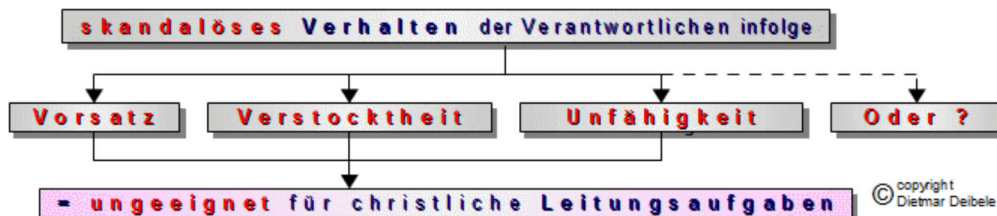
Nuntius Périsset bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiaturnov. 2009 das benannte Unrecht gar als „das Böse“.

Alle Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) schauen wissend zu.
„Für den Triumph des Bösen reicht es, wenn die Guten nichts tun!“

(von Edmund Burke, 1729 bis 1797, Schriftsteller, Staatsphilosoph und Politiker)

Ist dies u. a. ein Fall für den Staatsschutz der BRD !?

Wie lange noch !? - im Rechtsstaat Deutschland sowie in einer Kirche der Nächstenliebe und der "Nachfolge" von Jesus Christus !?



© copyright Diemar Deibele

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr. (siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Umkehr bedeutet nicht loslassen von Werten (siehe 10 Gebote), sondern loslassen vom "Bösen".

Wird 2019 im Bistum Magdeburg sowie in der CDU erneut ein Jahr

der Dialogverweigerung und Heuchelei oder ein Jahr der Glaubwürdigkeit und Umkehr !?

» offener Brief «

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr

Sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz

(persönlich; bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der

Leitungsgremien der Katholischen Laienorganisationen

(persönlich; bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrter Nuntius Eterovic (persönlich)

(bitte leiten Sie dieses Schreiben an Papst Franziskus [persönlich] weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der Katholikenräte

der 27 Bistümer der DBK (persönlich),

(bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren vom

Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)

(persönlich; bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

und entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip sowie

Art. 20 GG „Widerstandsrecht“

sehr geehrte Damen und Herren der

Landes- und Bundesregierung,

(bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung,

diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der

Landes- und Bundesbehörden

(einschl. Bundesstaatsanwalt und Staatsschutz),

sehr geehrte Damen und Herren des

Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren

der Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes,

sehr geehrte Damen und Herren der Parteien

der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der

Verbände-, Vereine-, Stiftungen usw.

sowie

sehr geehrte JournalistInnen,

sehr geehrte Damen und Herren,

Bitte
werden Sie
Teil
der
Lösung

© copyright Diemar Deibele

Hilferuf - fast 22 Jahre Mobbing

durch Staat, CDU und Kirche

» offener Brief «

Aufruf zur Umkehr

Bitte um Zivilcourage. (1.Könige 3,5-14)

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit:

„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“.

(© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„Rechtlicher Notstand“

im Bistum Magdeburg = Sünde !

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?

(auch noch nach dem 500. Jahr der Reformation im Jahr 2017)

Wie fühlen und leiden Ihre Opfer !?

Siehe „Google“-Suche mit „Kirche Mobbing“.

Sollte ich Angst vor Repressalien haben !?

Auf der Bistumswallfahrt am 07.09.2008 sagte **Bischof Feige**:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen** in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) **jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen** wie in der ganzen Gesellschaft«, **ermutigt Bischof Gerhard Feige** die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Auch wenn der Bischof selbst eine Ursache für die skandalösen Misstände im Bistum ist !?

Mit dem angehängtem Schreiben

73. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr - offener Brief

(„Widerstandsrecht“ laut Art. 20 Grundgesetz; Mt. 18,15-20: „Von der Verantwortung für den Bruder“)

Datei "190707 **Nachfrage_73** - Widerspruch zum Amtsblatt_Nr_10 - Flugblatt - unterschrieben - komplett"

entsprechen wir seinem Aufruf.

Leider hat sich **Bischof Feige bei den von mir und anderen seit vielen Jahren angesprochenen Misständen im Bistum Magdeburg nicht redlich verhalten.**

Vorschlag:

Die **Aussagen** des **Gebetes "Das Vaterunser"** sollte als **Verhaltens-Konzept** im konkreten eigenen **Alltag** und beim **Umgang** mit **Konflikten** beachtet werden.

Ich bitte entsprechend des angehängten Schreibens **um ein persönliches Gespräch mit Ihnen** und **ich lade Sie** (nach erfolgter Terminabstimmung) **zu mir ein.**



Skandal in der Kirche der Nächsten- und Feindes - Liebe.

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästung von Glaubensgrundsätzen) in der Kirche über Jesus Christus: "Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder gekreuzigt werden."

Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22"-22. Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst. Wollen Sie betrogen, vertrieben und ignoriert werden? Ich nicht. Mt. 12,7: "Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ..."

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsatz & Gewissensforschung & Reue & Bekennnis & Wiedergutmachung ist ein unrechtl. Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde) Infolge fehlender Übereinstimmung von WORT & TAT! Verrat = eigensüchtiger Missbrauch



„Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
Dietmar Deibele & Dr. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

6 Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, / sein Herz aber ist weit weg von mir.
7 Es ist sinnlos, wie sie mich verehren; / was sie lehren, sind Sätzen von Menschen.
8 Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“
(„Von Reinheit und Unreinheit“ Mk 7,1-23)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)
z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
Generalvikar Scholz (persönlich)
Mitglieder Katholikenrat (persönlich)
Max-Josef-Metzger-Str. 1
D 39104 Magdeburg
(03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
E-Mail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

Die modernen Götzen sind: Materialismus, Hedonismus und Individualismus (2009 Papst Benedikt XVI.)

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“ (von La Rochefoucauld)
Es gilt: Der Schläger ist der Täter, sein Opfer hingegen wurde geschlagen. Jeder kann Opfer werden.

73. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter Bischof Feige,
sehr geehrter Generalvikar Scholz,
sehr geehrte Mitglieder des Katholikenrates,
Wir beten für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.

1997 Fehlverhalten durch die Bistumsleitung 2019
Was für ein Skandal! (kein Gewohnheitsrecht infolge stetem Betrug)
WARUM haben Sie u. a. auf **72 Nachfragen** nicht zum Sachvortrag geantwortet!?

Ist ein solches Verhalten ohne „kriminelle Energie“ denkbar!?

Statt Barmherzigkeit => unredliche Ausgrenzung und Ignoranz von Hilferufen.
Statt Dialog => Verweigerung und leere Worthülsen in Schriften und Predigten.
Statt Nachfolge Christi => Narzissmus, Egoismus, Materialismus, Hedonismus.
Statt Rechtsstreue => Rechtsbruch, Verweigerung und Vertuschung ohne Umkehr.

Deshalb Posteingang: Südportal der Bischofs-Kirche.

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.

Dr. Wolfgang Gahler Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
Anhang: Übersicht „Posteingangsnachweis am Portal der Bischofskirche“,
Fabel „Warum der Bär vom Sockel Stieg?“ (=Lösung), siehe auch www.mobbingabsurd.de PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, s
Verteiler: Papst Franziskus, Nuntius, DBK, nach Mt 18,15-20

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrte“ und „Nachfolger“ Christi!
Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, +49(0)3 49 75 / 20 67 7
Prof. Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! Verbrannt wird niemand mehr, aber psychisch vernichtet, wo immer

Missionierungs-Versuch Trebbichau an der Fuhne, 07.07.2011
Wie lange noch!? per E-Mail und Fax am: 07.07.2011

Wenn Unrecht zu Recht wird, Vorbild Nachfolge C
• weil das Recht lang genug ignoriert wird,
• weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet w
• weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzuf
• weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt b
diese nur zum Schein besteht,
dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derar
Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültig
gegenüber dem Recht bzw. dient es gewolltem Unrecht u
Schein von „Recht“. („Norm“ neben der geltenden Norm?)
Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdun
Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt
(Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grund
staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt
= Das Böse.
Hilferuf - fast 22 Jahre I
durch Staat, CDU und Kir
» offener Brief «
Lösung
Aufzur zur Umkehr
Bitte um Zivilcourage. (1.Könige 3,
Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „D
Jesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jes
zu seiner Zeit:
„Jesus kämpft ... gegen eigensü
Missbrauch im Raum des Heil
(© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-

„Rechtlicher Notstand“
im Bistum Magdeburg = Sünd
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Z
(auch noch nach dem 500. Jahr der Reformation im Jahr
Wie fühlen und leiden Ihre O
Siehe „Google“-Suche mit „Kirche Mob

»Papst: Skandale sind
„die Schande der Kirche“
(18.01.2014 Papst Franziskus; [http://de.radiovaticana](http://de.radiovaticana.va))
„Diejenigen, die de
Weg wählen, wie
Mafiosi, sind nic
Kommunion mit Got
exkommuniz
(21.06.2014 Papst f

Wir argumentieren, wie Luther, mit „Zeugnissen der Schrift und klaren Vernunftgründen“.
„45 ... Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Mt 25,45)
Nicht mein Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer bzw. was ich bin, sondern mein Verhalten. (z.B.: wie ein Christ oder wie ein Ganove).
Mobbing ist vergleichbar mit Folter und Vergewaltigung. („Leitfaden für Mobbing-Selbsthilfegruppen“, 4. Auflage, 1999)
Nuntius Périsset bezeichnete I Gespräch in der Nuntiatur im I das benannte Unrecht gar als „

Wir erleben belegbar seit über 21½ Jahren, dass der den
Dialog verweigern Bischof von Magdeburg seiner Nach
Jesu nicht gerecht wird (Altbischof Nowak und Bischof Feige). Bis
Feige verhält sich weiterhin wie folgt: (Wortlaut entsprec
Petition an den Papst vom 26.07.2011)
• das geltende Recht brechen,
• den Rechtsbruch jahrelang vertuschen
• und öffentlich zur Nachfolge Christi aufr

Durch bzw. mit Wissen des Bischofs von Magdeburg erleb
auch öffentliche Täuschung, Lügen, gar auch öffentliche V
dung sowie unbarmherzige Strafandrohung usw., statt
strukturem Dialog zur Sache, glaubwürdige Schlichtung, Bi
zigkeit und Umkehr. Die Vertuschung der Einhaltung d
men durch die Verantwortlichen, führt zur Zerstörung der
schaft durch die Verantwortlichen. Versagen die Verantwo
dann versagt das Gemeinschafts-System.

„20 Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht z
damit seine Taten nicht aufgedeckt werden.
21 Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar v
seine Taten in Gott vollbracht sind.“ (Johannes 3,20-21)

Personen & Institutionen von STAAT und KIRCHE verhalten sich oft post
Das Recht brechen. - Den Rechtsbruch vertuschen. - Zur Einhaltung des Rec
Siehe „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“. (Mt.)
Jedes dreijährige Kind kennt als Lösung bei eigenem Fehlverhalten d

- 1 / 1

Die **Beichte ohne die 5 Voraussetzungen** • guter Vorsatz, • Gewissenerforschung, • Reue, • Bekenntnis • **Wiedergutmachung** ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 07.07.2019, www.mobbingabsurd.de)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber psychisch **vernichtet**, **wo immer notwendig**.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

Übersicht: Posteingangsnachweis am Portal der Bischofs-Kirche in Magdeburg

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich **zum Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt) „Meine Kinder, wir wollen **nicht mit Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1. Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrehen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann) „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem Gewand des Guten ist eine **teufelische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Wie würde sich **Jesus Christus** in Ihrer Situation **verhalten**?

Wie würde sich **Jesus Christus** in meiner Situation **verhalten**?

Wie würde sich **Jesus Christus** in Kenntnis dieser Situation **verhalten**?

War **Jesus verschlagen** oder **wahrhaftig**?

War **Jesus unterwürfig** oder **kritisch**?

War **Jesus wegschauend** oder **sich engagierend**?

ist die Hoffnung

GG Art. 20: (4) „Geg der es unternimmt, d zu **beseitigen**, h Deutschen das R Widerstand, wv Abhilfe nicht mo

Der **Bischof** sowie seine **Verwaltung** haben seit **1997/1998** auf weit über **100** Schreiben mit dem **Auftrag zur Korrektur des Fehlverhaltens** und/oder zur **Umkehr nicht geantwortet**.

Am **21.06.2019**: Schreiben an **Papst Franziskus** vom **09.06.2019**.

Tribüne in der Fabrik, am 09.06.2019

Siehe hierzu auch Schreiben von **Papst Franziskus** „An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland“ vom **29.06.2019** unter <http://w2.vatican.va>: „Heute indes stelle ich gemeinsam mit euch **schmerzlich die zunehmende Erosion und den Verfall des Glaubens** fest...“ „Ein gesundes gemeinsames Auf-dem-Weg-Sein muss diese Überzeugung durchscheinen lassen in der Suche nach Mechanismen, durch die alle Stimmen, insbesondere die der Einfachen und Kleinen, Raum und Gehör finden.“ ... „Christ-Sein bedeutet, der Kirche der Selbigeisen für die Selbigeisenen von heute anzugehören: die Armen, die Hungerigen, die Weinenen, die Gehassten, die Ausgeschlossen und die Beschimpften (vgl. Lk 6,20-23).“

Der **Bischof** Gerhards Feige sagte zur **Bistumswallfahrt** am **07.09.2008**: „So wie **Mechtild** von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (**angesichts ihrer Missstände** in Kirche und **Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als **Christen und Kirche öffentlich äußern**, wenn wir **Missstände** wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen **Gesellschaft**“, ermutigt **Bischof Gerhards Feige** die **rund 4000 Wallfahrer**. („Tag des Herrn“ vom 16.09.2008; Beitrag „Salz der Erde, nicht-Hong“ von Eckhard Porv, S. 13)

In Anlehnung an **Martin Luther** habe ich das **Portal der Bischofskirche „Sankt Sebastian“** in Magdeburg als **Posteingang** gewählt.

Bischof Gerhards Feige sagte zur **Bistumswallfahrt** am **07.09.2008**: „So wie **Mechtild** von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (**angesichts ihrer Missstände** in Kirche und **Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als **Christen und Kirche öffentlich äußern**, wenn wir **Missstände** wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen **Gesellschaft**“, ermutigt **Bischof Gerhards Feige** die **rund 4000 Wallfahrer**. („Tag des Herrn“ vom 16.09.2008; Beitrag „Salz der Erde, nicht-Hong“ von Eckhard Porv, S. 13)

„Darauf wird er Ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser **Geringsten nicht getan** habt, das habt ihr auch **mir nicht getan**.“ (Matthäus 25:40)

„So ist auch der **Glaube** für sich allein **tot**, wenn er **nicht Werke** vorzuweisen hat.“ (Jakobus 2,17)

„Ermahnungen und Warnungen 1,22: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt.

Mt. 12,7: „**Barmherzigkeit** will ich, nicht **Opfer**, ...“

(Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)

© copyright Dietmar Deibele

Südportal

Bischofs-Kirche „St. Sebastian“ für das Bistum Magdeburg

Thesen für eine christlichere Kirche: (© copyright Dietmar Deibele, 01.01.2013)

- Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
- Kein Mensch sieht Gott näher als andere.
- Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
- Kein Mensch sieht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
- Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
- Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
- Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
- Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen** sind vor **Gott** und dem geltenden **Recht** des Staates **gleich**.

„Das **Böse** meidet **nicht Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**.“ (siehe auch Johannes „Das Ziel der Sendung Jesu“ 3:20-21)

„Meine Brüder und Schwestern, halbet den **Glauben** an unseren Herrn **Jesus Christus**, den Herrn der Herrlichkeit, **frei von jedem Ansehen** der Person!“ (Jakobus 2,1)

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen • guter Vorsatz, • Gewissenerforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

„Meine Brüder und Schwestern, halbet den **Glauben** an unseren Herrn **Jesus Christus**, den Herrn der Herrlichkeit, **frei von jedem Ansehen** der Person!“ (Jakobus 2,1)

www.mobbingabsurd.de

Anhang zur **73. Nachfrage** vom 07.07.2019 an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM)

- 1 / 1 -

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am **24.09.2011**:

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“

Die **Beichte ohne die 5 Voraussetzungen** • guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis • **Wiedergutmachung** ist ein **unedlicher Ablasshandel** wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Anhang: **Fabel** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 07.07.2019, www.mobbingabsurd.de)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zet.de): „... **wehe** den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, **wo immer notwendig**.“
Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Fabel „Warum der Bär vom Sockel stieg?“

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind** erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht mit Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1. Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grins Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grins, ISBN 978-3-451-29630-7)

Wie würde sich **Jesus Christus** in Ihrer Situation **verhalten**?
Wie würde sich **Jesus Christus** in meiner Situation **verhalten**?
Wie würde sich **Jesus Christus** in Kenntnis dieser Situation **verhalten**?

War **Jesus verschlagen** oder **wahrhaftig**?
War **Jesus unterwürdig** oder **kritisch**?
War **Jesus wegschauend** oder **sich engagierend**?



GG Art. 20: (4) „Ges der es unternimmt, c zu **beseitigen**. I Deutschen das R Widerstand, w Abhilfe nicht mö

Siehe hierzu auch Schreiben von **Papst Franziskus** „An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland“ vom 29.06.2019 unter <http://w2.vatican.va>: „Heute indes stelle ich gemeinsam mit euch schmerzlich die **zunehmende Erosion** und den **Verfall** des Glaubens fest ...“ „Ein gesundes gemeinsames **Auf-dem-Weg-Sein** muss diese Überzeugung durchscheinen lassen in der Suche nach Mechanismen, durch die **alle Stimmen**, insbesondere die der **Einfachen und Kleinen, Raum und Gehör** finden.“ ... „Christ-Sein bedeutet, der Kirche der Seligpreisungen für die **Seliggepriesenen** von heute **anzugehören**: die Armen, die Hungerigen, die Weinenden, die Gehassten, die Ausgeschlossenen und die **Beschimpften** (vgl. Lk 6,20-23).“

Warum der Bär vom Sockel stieg?

(Kurzfassung der Fabel, © by Dietmar Deibele, 20.08.2007, aus dem online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de)

Urzustand: Vor langer Zeit lebten die Tiere in Unfrieden miteinander.

Wertegemeinschaft: Eines Tages rief ein frommer Bär alle Tiere zusammen und er legte den Tieren Regeln dar, die aus seinem tief gelebten Glauben an Gott kamen.

Nach und nach reifte aufgrund der gelebten Werte eine große Tiergemeinschaft als Wertegemeinschaft heran, in der jeder den anderen unterstützte und förderte.

Konflikt: Der fromme Bär erlebte, dass seine Worte auf viele Tiere wirkten, dass seine vermittelten Werte ernst genommen wurden. Sein Einfluß wuchs und damit auch seine Macht. Sein Rat wurde oft angefragt und was er sagte, galt. Die Tiergemeinschaft verließ sich auf die Worte des Bären

Aus der Erwartung heraus, ein ideales und allwissendes Leitttier haben zu wollen, wurde der fromme **Bär auf einen Sockel der Allwissenheit und Unfehlbarkeit** gestellt.

Hierauf hatten die Intriganten unter den Tieren gewartet und bereits einen Plan entwickelt. Der fromme **Bär fiel auf die Intrige herein**; erst zu spät erkannte er seine Fehleinschätzung und sein falschen Schlussfolgerungen zum Schaden anderer Tiere.

Der Bär war erschöpft und enttäuscht über sich selbst - er unterlag der Versuchung, seinen Fehler nicht eingestehen zu müssen, um die Erwartung der Tiergemeinschaft nicht zu enttäuschen. Die betroffenen Tiere gingen von einem Missverständnis aus, sie machten die Bedeutung des Fehlers deutlich und baten um Korrektur der Fehlentscheidungen.

Noch niemals hatte den frommen Bären jemand um eine Korrektur gebeten - sein Wort galt; er fühlte sich verletzt, um so mehr, da er um die Rechtmäßigkeit der Forderung wusste. Erneut hörte er auf seine Berater und betrat von nun an immer konsequenter den Pfad der Verschleierung und Vertuschung. Ziel all dieser bewussten Aktivitäten war eine Ermüdung der auf eine Korrektur Dringenden zu erreichen, so dass sie ihre Aktivitäten aufgeben und endlich alles in Vergessenheit geraten würde.

So verlor der fromme Bär mehr und mehr seine Ausrichtung auf Gott. Er stellte sich selbst in den Mittelpunkt seines Denkens und Handelns - er verlor seine Frömmigkeit und seine Glaubhaftigkeit.

Die Tiergemeinschaft war entsetzt, dass die klugen Worte des Bären zwar für jedes einzelne Tier gelten sollten, nicht aber für den Bären selbst. **WORT und TAT stimmten nicht überein.**

Die Wertegemeinschaft drohte auseinanderzufallen; alte Verhaltensweisen setzten sich wieder zunehmend durch.

Lösung: Der ehemals fromme Bär bemerkte die Abwendung der Tiergemeinschaft von seinen einstmaligen vertretenen und gelebten Werten. Er besann sich, gab sein Fehlverhalten öffentlich zu, bat um Entschuldigung, zeigte sich ehrlich reuig und stand den geschädigten Tieren bei der Wiedergutmachung des entstandenen Schadens bei. **Anschließend verwies er entschieden darauf, dass er zu Unrecht auf einen Sockel der Allwissenheit und Unfehlbarkeit gestellt wurde. Er machte deutlich, dass er als einfacher Bär der überhöhten Erwartung der Tiergemeinschaft nicht entsprechen konnte und kann und stellte einzig Gott in den Mittelpunkt der Wertegemeinschaft.**

Dies **rettete** die Tiergemeinschaft als Wertegemeinschaft.

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und seinen Bruder **nicht liebt**, ist **nicht aus Gott**.“ (1. Joh 3,10)
 („Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ 1Joh. 3,10)



Der Scheiterhaufen steht symbolisch für den **Hilferuf der Opfer**, welche sich nach Gerechtigkeit und Menschenwürde - sowie aus der Sicht von Christen nach gelebten christlichen Werten - seh

Wer kennt eine **geweihte** Person, welche **Verbrechen** (=verabscheuungswürdige Unt begangen hat und infolge der vorerörterten Faste 2019 **tatsächlich umgekehrt** ist! (=Zeugn den 5 Phasen: • guter Vorsatz, • Gewissensforschung • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“

Wird von den **Verantwortlichen**

© copyright
Dietmar Diebele

in **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder **Kirche** (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)

die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder **zur Umkehr** **nicht als selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:

Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann, wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

Papst Franziskus sagte in Kolumbien am 08.09.2017 auf einer Festmesse mit knapp 150.000 Gläubigen:

»Zur **Versöhnung** müssten „einige den **Mut** fassen, den **ersten Schritt** [...] **zu tun, ohne** darauf **zu warten**, dass **die anderen es tun**“, sagte Franziskus. „**Es genügt eine gute Person**, damit es **Hoffnung** gibt. Und ein **jeder kann diese Person sein!**“ Wer als **Opfer** die verständliche **Versuchung der Rache überwinde**, mache den Aufbau des Friedens **glaubwürdig**, so der Papst in der mehrfach von Applaus unterbrochenen Predigt. Allerdings **bedeute das nicht, Unterschiede und Konflikte** unter den Teppich zu kehren. **Ebenso wenig** heiße es, **Ungerechtigkeit zu legitimieren** oder **sich ihr zu fügen**. «
»... **Versöhnung sei** „eine Übereinkunft zwischen Brüdern, die **bereit sind**, die Versuchungen des **Egoismus zu überwinden** und das Streben nach **Pseudogerechtigkeit aufzugeben**“. „Jede **Friedensbemühung ohne** eine **ehrlische Verpflichtung zur Versöhnung wird scheitern**“, warnte Papst Franziskus. « (08.09.2017 Papstbesuch in Kolumbien „Versöhnung im Fokus“)

Wie lässt sich **begründen**, dass "**Christen**" hinzunehmen sind, welche trotz **nachgewiesenem Rechtsbruch** nicht zur **Umkehr** bereit sind !?

Ich erlebe seit Jahren in den **Institutionen** des **Staates** und der **Katholischen Kirche** folgende **Irrationalitäten**:

| | | |
|--------------------------------|----|---|
| Statt Barmherzigkeit | => | unedliche Ausgrenzung (=Mobbing) und Ignoranz von Hilferufen . |
| Statt Dialog | => | Verweigerung und leere Worthülsen in Schriften und Predigten . |
| Statt Nachfolge Christi | => | gelebter Narzissmus , Egoismus , Materialismus , Hedonismus . |
| Statt Rechtstreue | => | Rechtsbruch , Verweigerung und Vertuschung ohne Umkehr (bzw. Korrektur). |

Siehe hierzu **Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.

Voraussetzungen zum Verständnis der Ausführungen in diesem Buch:

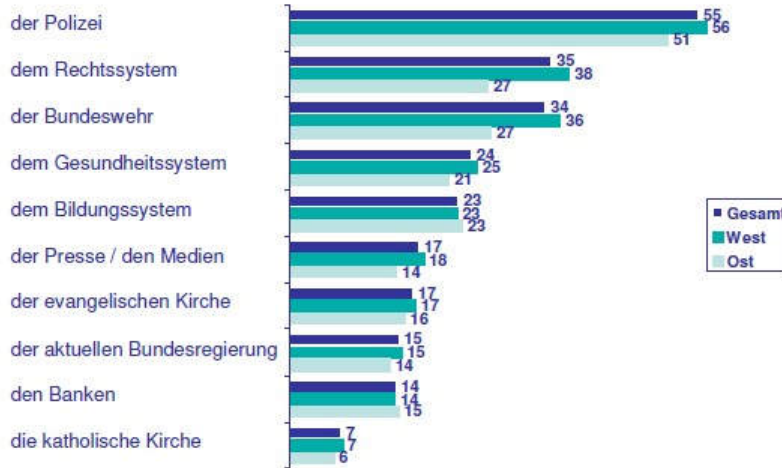
- An die **Persönlichkeit**: Entwicklungsstand eines normalen **dreijährigen Kindes**.
(Zur Verdeutlichung: So ein dreijähriges Kind das Kuchenstück eines anderen Kindes zusätzlich zu seinem eigenen nimmt und dann sieht, dass das andere Kind traurig ist, gibt es diesem dessen Kuchenstück zurück. Völlig selbstverständlich durchläuft das Kind die 5 Phasen der **tatsächlichen Umkehr**, obwohl es diese nicht vermittelt bekam.)
- An die **geistige Bildung**: **Grundschulabschluss** 4. Klasse.
(Zur Verdeutlichung: Fähigkeiten zum **verstehenden Lesen** eines Textes sowie eines Kalenders, Verständnis der **zutreffenden Gültigkeit** von Regelwerken für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der voraussetzenden **Befugnis** für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der Bedeutung von Übereinstimmung von **WORT & TAT** für die **Glaubwürdigkeit**, usw.)

Auswirkungen:

Negative Strukturen werden von den Menschen **wahrgenommen**. So diese länger anhalten, **reagieren die Menschen** z.B. mit **Kritik an** und/oder mit **Austritten aus** der betreffenden Gemeinschaft bzw. **bleiben sie z.B. den "Heiligen Messen" fern** (ich kann den **scheinheiligen Pfarrer meiner Gemeinde** in der "**Heiligen Messe**" nicht ertragen).

Vertrauen gegenüber...

Angaben in %, Top 2 Boxes



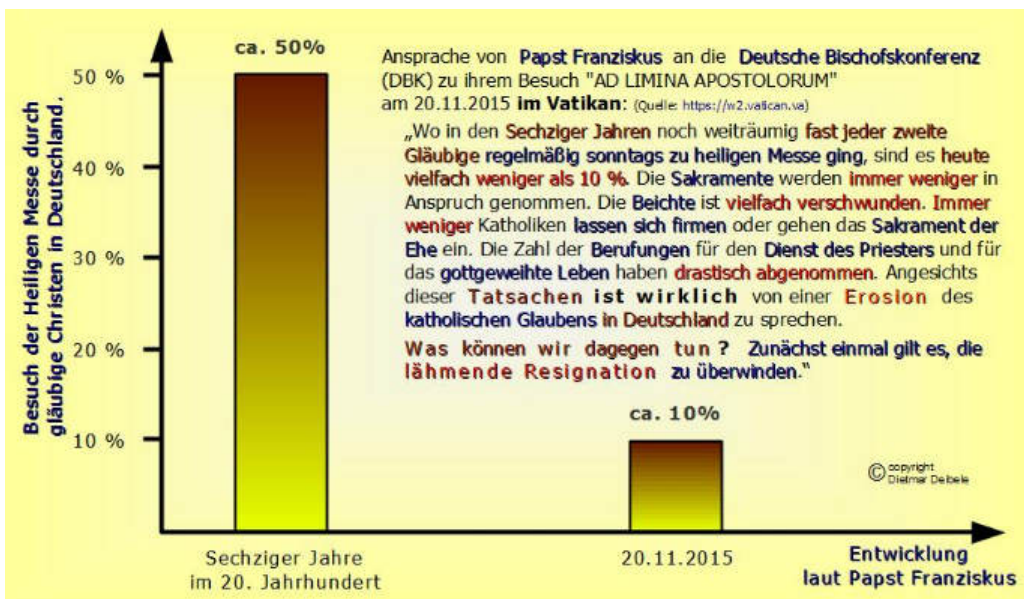
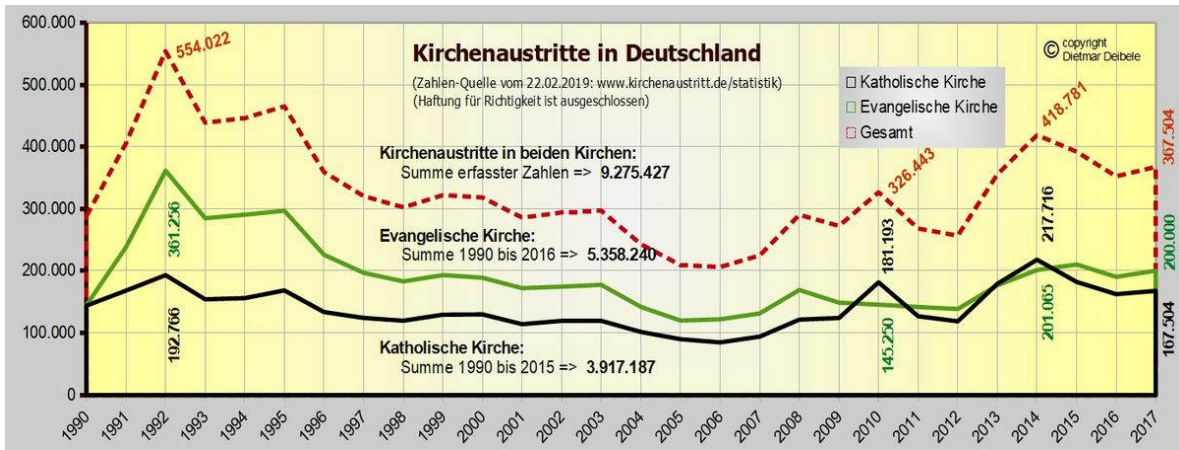
© 2010 Ipsos

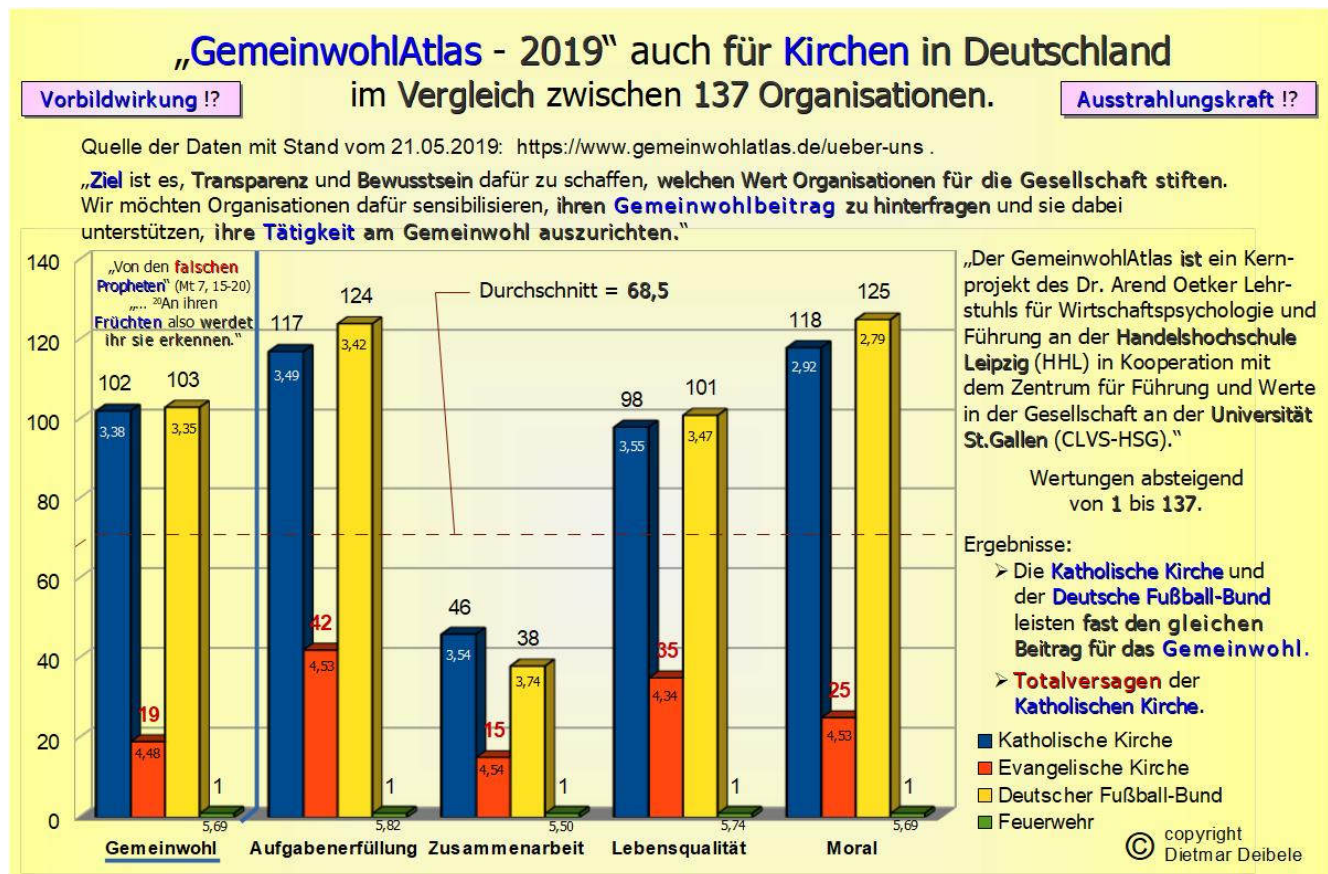
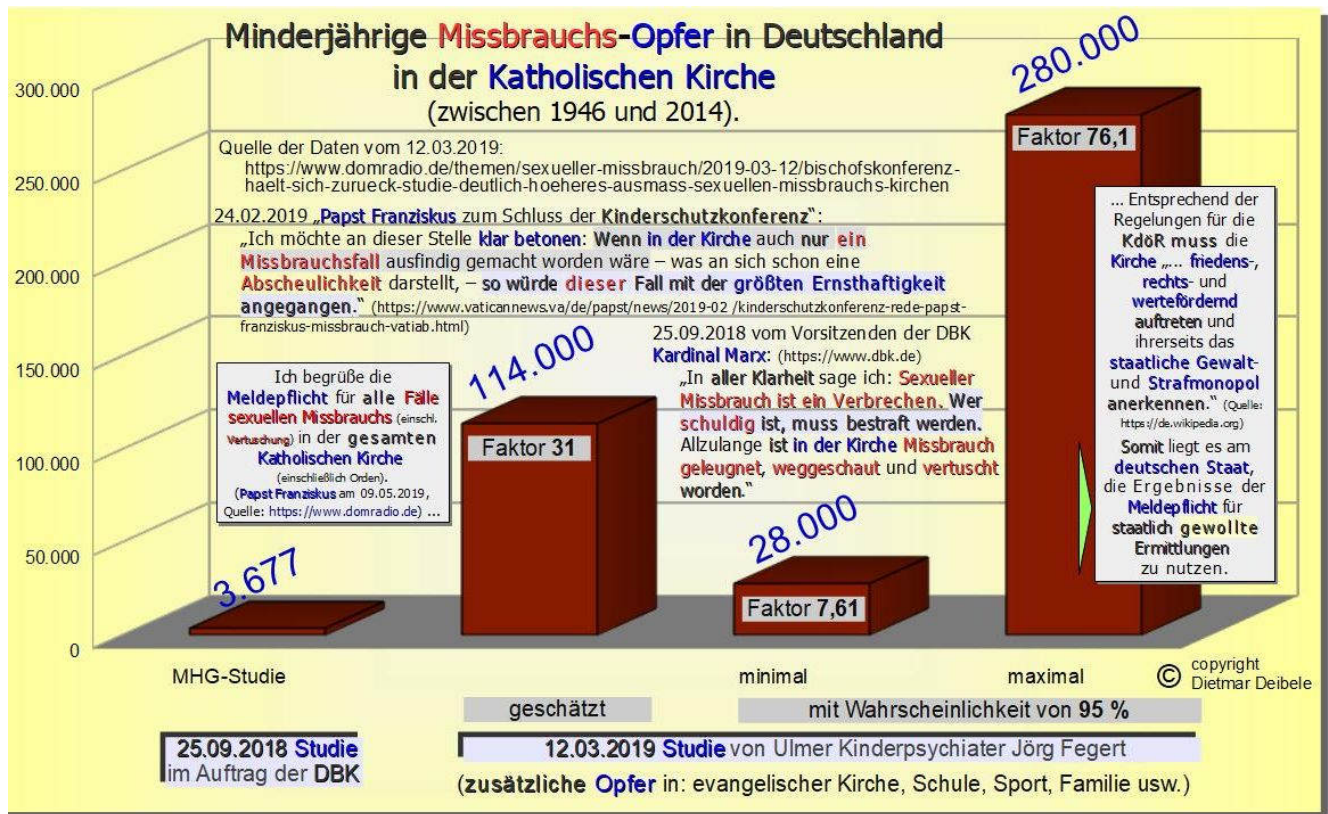
Basis: 1.000 Personen ab 14 Jahren, Feldzeit: 09.-12. April 2010

Frage: Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den einzelnen Bereichen und Institutionen in Deutschland vertrauen. Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1=„vertraue ich sehr“ bis 5=„vertraue ich überhaupt nicht“.

Ipsos GmbH

2





Mit nachfolgenden **Worten von Jesus Christus** frage ich:

„Jesus entgegnete ihm:
Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, **dann weise es nach**;
wenn es aber recht war, **warum schlägst du mich ?**“
 (Joh. 18,23 „Das Verhör vor Hannas und die Verleumdung durch Petrus“)

Was erwarten und wie verhalten sich heutige Christen und Amtsinhaber der Katholischen Kirche, welche sich in der Nachfolge von Jesus Christus betrachten !?

Frage: © copyright Detmar Deibele

Auf welche Mehrheiten sowie welchen bzw. welche Mächtigen und Besitzenden basiert der katholische Glaube ?

Das Christentum und der katholische Glaube basieren

- > auf den **einzelnen** Juden Jesus Christus, welcher
- > in **Armut** geboren,
- > ohne **besondere Kleidung, Bauwerke und künstlerische Umrahmung** im Mühen um **Übereinstimmung von WORT & TAT** wirkte,
- > dessen Leben auf den **Glauben an Gott** in **tatsächlicher Gottes- und Nächstenliebe** basierte,
- > in **persönlicher Not** **allein gelassen** sowie **verraten** wurde
- > und letztlich **schmählich am Kreuz hingerichtet** wurde.

Jesus ist die Hoffnung

*„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid wenn ihr einander liebt.“
(„Das neue Gebot“ Joh 13,35)*

Ich frage die Täter, mich und Sie:

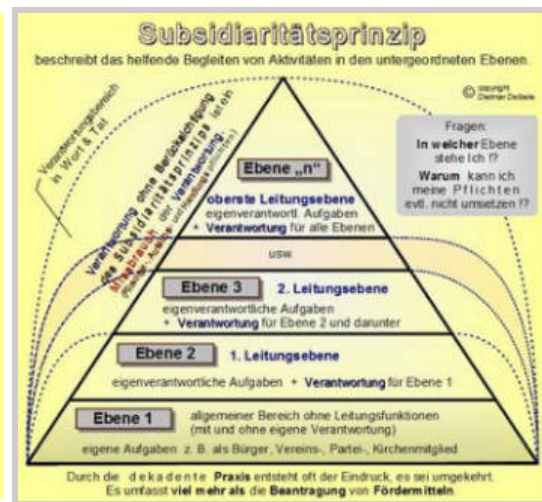
| | |
|---|---|
| Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ? | War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ? |
| Wie würde sich Jesus Christus in meiner Situation verhalten ? | War Jesus unterwürfig oder kritisch ? |
| Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ? | War Jesus wegschauend oder sich engagierend ? |

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht !

Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein **Missbrauch der Verantwortung** (mit Fürsorge, Aufsichts- und Handlungspflichten)

© copyright Detmar Deibele



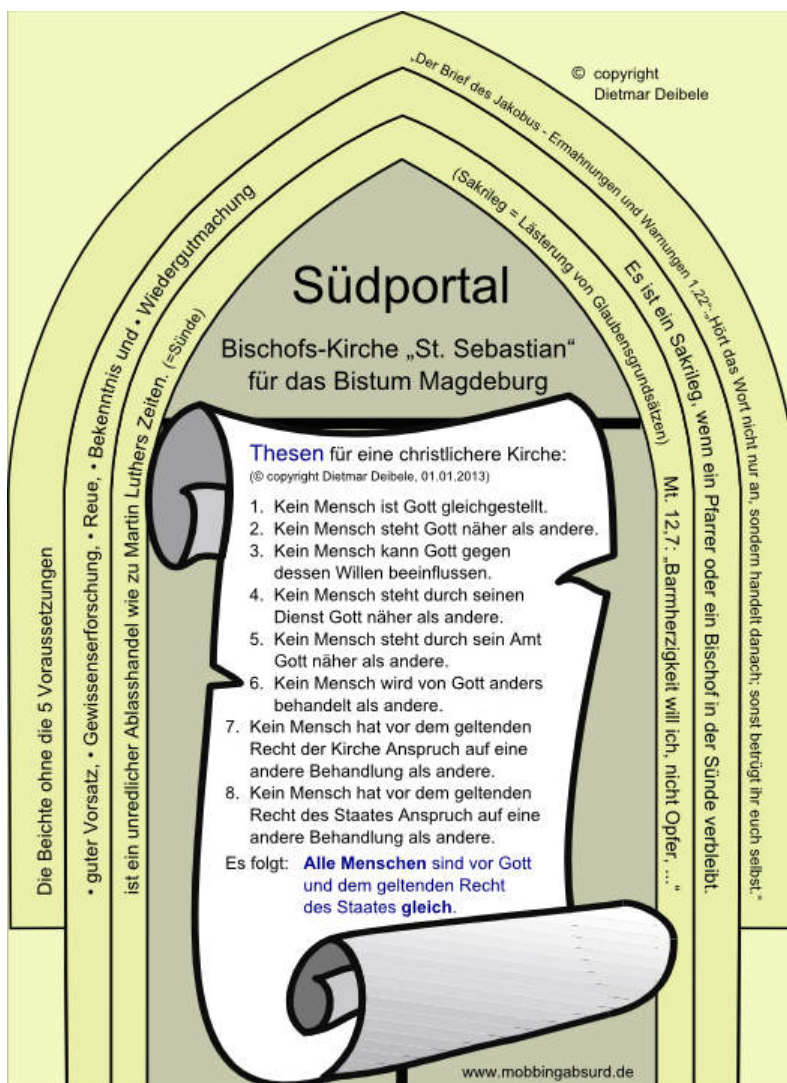
Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte** als **Kampagne**

gegen den Rechtsstaat und/oder die **Katholische Kirche**

oder

für den Rechtsstaat und/oder die **Katholische Kirche** ?



Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:

„**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.
Haltung erfordert Handeln.“

Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:

„Für uns gilt die **Stärke des Rechts** und
nicht die **Inanspruchnahme** eines **angeblichen Rechts eines Stärkeren.**“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Und immer daran denken, dass **die Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und
nicht umgekehrt.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:

„Die **Nächstenliebe**, die **zuerst Sorge um die Gerechtigkeit** ist,
ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe.** ...“

Papst Franziskus sagte in Kolumbien am 08.09.2017 auf einer Festmesse mit knapp 150.000 Gläubigen:

»Zur **Versöhnung** müssten „einige den **Mut** fassen, den **ersten Schritt** [...] **zu tun, ohne** darauf **zu warten**, dass **die anderen es tun**“, sagte Franziskus. „**Es genügt eine gute Person**, damit es **Hoffnung** gibt. Und ein **jeder** kann diese **Person sein!**“ Wer als **Opfer** die verständliche **Versuchung der Rache überwinde**, mache den Aufbau des Friedens **glaubwürdig**, so der Papst in der mehrfach von Applaus unterbrochenen Predigt. Allerdings **bedeute das nicht, Unterschiede und Konflikte** unter den Teppich zu kehren. **Ebenso wenig** heiße es, **Ungerechtigkeit zu legitimieren** oder **sich ihr zu fügen**.«

»... **Versöhnung** sei „eine Übereinkunft zwischen Brüdern, die **bereit sind**, die Versuchungen des **Egoismus zu überwinden** und das Streben nach **Pseudogerechtigkeit aufzugeben**“. „Jede **Friedensbemühung ohne** eine **ehrliche Verpflichtung zur Versöhnung wird scheitern**“, warnte Papst Franziskus.« (08.09.2017 Papstbesuch in Kolumbien, **Versöhnung im Fokus**)

**Wie lässt sich begründen, dass "Christen" hinzunehmen sind,
welche trotz nachgewiesenem Rechtsbruch nicht zur Umkehr bereit sind !?**

Bund der Vertriebenen (BdV e. V. – Stadt- und Kreisgruppe)

Nachruf für Dipl.-Ing. H.-J. Deibele (13.07.1938 – 23.07.2017)

Er hatte familiäre Wurzeln in den preußischen Provinzen Posen und Schlesien und wirkte als CDU - Stadt- und Kreisvorsitzender, Kreistagsabgeordneter, Heimleiter des kathol. Pflegeheims St. Elisabeth (Verantwortlicher für Rekonstruktion und Erweiterung) und Mitglied des Kirchenvorstandes von St. Maria zu Köthen.

Wir verlieren einen aufrechten Christen der im Spannungsfeld zwischen Kirchenvorstand St. Maria und bischöflichen Amt Magdeburg stand und Gerechtigkeit wollte, aber auch Versöhnung suchte. Beides konnte er aber nicht erfahren, blieb aber der kathol. Kirche und der CDU verbunden. Sein bleibender Verdienst ist es gegen Ausgrenzung, Mobbing und Verrat vorgegangen zu sein. Wir werden ihn niemals vergessen.

In stiller Trauer

M. Schramme (CDU-Mitglied – 1990-2010, Landes- MIT-Geschäftsführer der CDU/CSU a.D., CDU-Stadtrat a.D., Ex OB-Kandidat)

Dipl. Ing. D. Deibele (CDU-Mitglied seit 1981, Mitglied des kathol. Kirchenvorstandes Görzig a.D.)

Dr. W. Gahler (Mitglied des BDV e. V., Koordinator BDV e. V. – DSKB e. V., CDU-Mitglied – 1972-2005, CDU – Stadt- und Kreistagsabgeordneter a.D., CDU-Kreisvorsitzender – März bis Juli 1990, Kreiswahlleiter Mai 1990)

Bund der Vertriebenen (BdV e. V. – Stadt- und Kreisgruppe)

Nachruf für Dipl. Ing. F. Gradzielski 1940 - 2017

Er hatte fam. Wurzeln in der ehemaligen preu-Bischen Provinz Posen (Warthe- und Weichselgebiet) und wirkte als Mitglied des CDU – Stadt- und Kreisvorstandes, Stadt- und Kreistagsabgeordneter, Mitbegründer der GfA, Präsident des VfL und als 1. Sprecher der Initiative für demokratische Erneuerung der CDU (in Verbindung mit Ex-MP Prof. Dr. Münch und Landes-CDU-Vorsitzenden Webel). Viele Jahre lang unterstützte er die CDU im Wahlkampf (Thurau, Schindler, Dr. Lischewski, Dr. Sobetzko, Petzold, Reichert, Frau Reinbothe und Frau Take und warnte vor Fehlentwicklungen. Die eine Wahlstimme von Gradzielski (Feb. 1990) bei der Volkskammerkandidatenwahl bewirkte die Nominierung von Dr. Sobetzko zum Volkskammerkandidaten des Kreises und sicherte damit sein Aufstieg bis zum Landeskultusminister. Bis 1982 hatte er politische Kontakte zum CDU-Bezirksvorsitzenden P. Konitzer der interne Kontakte zu Helmut Kohl hatte. Nach einer Kundgebung (1989) betreute er den Bundesverteidigungsminister Rühle vorbildlich. Auch hielt er briefliche

Kontakte mit Prof. Wehler (Historiker), Prof. Henkel (Ex-BdI-Chef) und Prof. Lucke (Ex-AfD-Bundesvorsitzender). Ab 2005 arbeitete er als ehrenamtlicher historischer Mitarbeiter beim Landesstasibeauftragten. Er hielt gute Kontakte mit dem ehemaligen Kreisarzt Dr. Buchheim, der bis zuletzt Arzt seines Vertrauens war. Wir verlieren einen christlichen Menschen der sich im politischen Spannungsfeld von politischer Klasse (Ex-Landrat Schindler und Ex-OB Elze) und Kirche (Kirchenvorstand St. Maria Köthen und bischöfliches Amt Magdeburg) befand. Papst Benedikts (XVI) Antwortbrief ermutigte ihn weiter gegen Ausgrenzung, Mobbing und Verrat vorzugehen, deswegen blieb er der kathol. Kirche erhalten.

Wir werden ihn niemals vergessen!

Dr. W. Gahler (Ex-CDU) -

Dipl. Ing. D. Deibele (CDU) -

M. Schramme (Ex-CDU)

Dr. W. Gahler – Mitglied des BdV e. V.

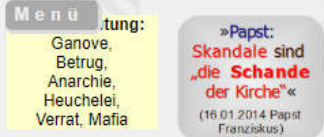
Wer ist/sind der/die Verräter !?

Nachfolgend **zitire ich** aus meinem **Online-Buch "Mobbing-Absurd"** unter www.mobbingabsurd.de:

Absurde Realität:

(Stand: 12.05.2019)

z.B. Auszug der "Verbundssitzung der Kirchenvorstände" vom 04.03.2008 - Falschheit oder "katholische Entartung" Die Forderung „Einhaltung der geltenden Regelwerke“ ist gefährlich, weil dies in konsequenter Missachtung des geltenden Rechts zur unredlichen Ausgrenzung führt. (Täter sind z.B. Bernhard Northoff, Pfarrer Kensbock, Dr. Sobetzko)
(10.03.2008 Notiz und Antrag zur "Verbundssitzung der Kirchenvorstände" am 04.03.2008 in Köthen).
Flugblatt vom 07.09.2008;
23.01.2009 4. Nachfrage an das BOM - offener Brief - "Nächstenliebe verdrängt", "Sippenverfolgung"? Wortbruch der Verantwortlichen, Gerechtigkeit;
26.07.2011 Petition an Papst Benedikt XVI.
26.10.2011 Antwort von Papst Benedikt XVI.
19.06.2013 Sachstand



BürgerInnen bzw. Opfer / ChristInnen **schweigt**. Ich bzw. wir müssen / wollen / sollen **den Schein** der **Demokratie**, des **Rechtsstaates**, der **sozialen Marktwirtschaft** sowie der **christlichen Kirche wahren**, sonst werde ich bzw. werden wir nicht gewählt / finanziert / beachtet / geduldet.

Folgen sind: **Politik-** und **Kirchenverdrossenheit**.
(siehe **Situation „hörendes Herz“** in Staat und Kirche)

Verhalten der **Täter**: (siehe auch **Hierarchie**)

• **Betriebsfremde Personen** treten als neue Vorgesetzte gegenüber der Betriebsleitung auf. Die **informierten übergeordneten Verantwortungsträger bitten die Heimleitung**, diesen Zustand zu dulden. Später stellt sich heraus, dass diese **betriebsfremden Personen** (Täter sind z.B. **Bernhard Northoff** und **Hans-Martin Riemen**) **ohne Befugnisse handelten** (=Hochstapler) und sie wohl deshalb den eingeforderten **Nachweis der Befugnisse** gegenüber der verantwortlichen Leitung **verweigerten**. Sie erteilten auch externe Aufträge, gaben Weisungen, führten Versammlungen mit der Leitung sowie dem gesamten Personal durch, **nahmen Einsicht in vertrauliche Daten** von Mitarbeitern und des Betriebes und gaben diese gar an **Dritte weiter** usw.. Ihre Aktivitäten **beeinträchtigten** lange **die Qualität der Pflege** und **schädeten nachhaltig der Wirtschaftlichkeit** und dem **Ruf** des Betriebes, der katholischen Gemeinde sowie der katholischen Kirche. • U. a. **Mobbing, Verleumdungen, Beleidigungen, absurde Weisungen sowie Disziplinarmaßnahmen** und sogar unredliche **Ausgrenzungen** von betrieblichen Veranstaltungen **gegenüber** der langjährigen **verantwortlichen Heimleitung** (Täter sind z.B. **Bernhard Northoff** und **Hans-Martin Riemen**), so dass diese **erkrankte** (betraf auch weitere MitarbeiterInnen). Diese **Heimleitung hatte das Pflegeheim vor der Schließung bewahrt** und in deren Verantwortung wurde das Pflegeheim **zu einem modernen Pflegeheim umgebaut** und mit **Neubauten ergänzt**, so dass **120 Heimplätze** und über **70 zukunftssichere Arbeitsplätze** entstanden.

• Die **stets informierten übergeordneten Verantwortungsträger** prüften die sich zuspitzende Situation und **sagten monatelang ihre korrigierende Hilfe zu**, jedoch **brachen sie ihr gegebenes Wort und wurden zu Tätern**. (= **Verrat**) **WARUM** !?
Wessen „Jünger“ sind diese **übergeordneten Verantwortungsträger** !?
Mit welcher **Bibelstelle** kann dieses Verhalten gerechtfertigt werden !?

„Daran werden alle erkennen, daß ihr **meine Jünger** seid: wenn ihr einander **liebt**.“ (Joh. 13,35)

• **unredliche haltlose Verweise** und **Abmahnungen** von **Personen ohne Befugnisse** (=Hochstapler ohne fachliche Kompetenzen [Täter sind z.B. **Bernhard Northoff** und **Hans-Martin Riemen**]);
• **unredliche fristlose Kündigung** des Arbeitsverhältnisses (Täter sind z.B. **Bernhard Northoff** und **Hans-Martin Riemen**); • **unredliche fristlose Kündigung** der ehrenamtlichen Mitarbeit im Pastoralen Zukunftsgespräch im Bistum Magdeburg (PZG); • **unredliche fristlose Kündigung** der ehrenamtlichen Mitarbeit im Kirchenvorstand der Katholischen Gemeinde (Täter sind z.B. **Bernhard Northoff**, **Pfarrer Kensbock** und **Dr. Sobetzko**); • **unredliche Verleumdungsklage** der Täter gegen das Opfer (Täter sind z.B. **Bernhard Northoff** und **Hans-Martin Riemen**); • **unredliche Androhung** strafrechtlicher Konsequenzen der Täter gegen das Opfer; • **unredliche interne und öffentliche Verleumdung** der Opfer (Täter sind z.B. **Bernhard Northoff** und **Hans-Martin Riemen**); • **Täuschung** der Justiz (Täter sind z.B. **Bernhard Northoff** und **Hans-Martin Riemen**); • **unredliche Urteile ohne Rechtsgrundlage**; • **jahrelange Verweigerung** der **Benennung nachvollziehbarer Rechtsgrundlagen** sowie der **Aufarbeitung der Fakten**, trotz steter Aufforderung (Täter sind z.B. **Bernhard Northoff** und **Hans-Martin Riemen**); • **Ignoranz** von **Hilferufen** und **hunderter Schreiben** mehrerer Personen; • **Unredliche nicht belegte Behauptungen** der **Täter** werden lediglich **unredlich mit nicht belegten Behauptungen „belegt“**. (Täter sind z.B. **Bernhard Northoff**, **Hans-Martin Riemen** und **Pfarrer Kensbock**). **D.h., ... am Unterschied von Fakt und Lüge wird nicht festgehalten!** (siehe Rede von Bundespräsident Steinmeier am 22.03.2017) **Daraus folgt: Gefährdung der Demokratie!**;
• **unredlicher Schutz der Täter** und **unredliche Vertuschung** bekannter **Rechtsbrüche** durch übergeordnete **verantwortliche Personen** und **Gremien** in **STAAT** und **KIRCHE**;
• **Verweigerung** der **Umkehr** bzw. der **Korrektur von Fehlverhalten** entsprechend **eigener Wertevorgaben**; • jahrelange **fehlende Bereitschaft** zum **fairen Dialog** und zur **Barmherzigkeit**, usw.

Organisierte Kriminalität !?

„In Deutschland wird **organisierte Kriminalität** wie folgt definiert.“
(Quelle <https://de.wikipedia.org> vom 11.03.2018)

„Organisierte Kriminalität ist die von Gewinn- oder Machtstreben bestimmte planmäßige Begehung von Straftaten, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von erheblicher Bedeutung sind, wenn mehr als zwei Beteiligte auf längere oder unbestimmte Dauer **arbeitsteilig**

- unter Verwendung gewerblicher oder geschäftsähnlicher Strukturen,
- unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder
- unter Einflussnahme auf Politik, Massenmedien, öffentliche Verwaltung, Justiz oder Wirtschaft

zusammenwirken. Der Begriff umfasst nicht Straftaten des Terrorismus.“

Nach meiner Auffassung trifft dies auf das dargestellte Geschehen zu, welches sich als systematisch (laut Duden: „planmäßig und konsequent“) begreifen läßt (siehe u.a. „Strategie der Konfliktausweitung“ und „Strategie der Verunsicherung“).

Muss ich somit das dargestellte Geschehen als „organisierte Kriminalität“ betrachten !?

Dies ist unvereinbar mit Rechtsstaat und christlicher Kirche.

Menü **onierungs-Versuch**
Section & 13. **Nachfrage**
an die DBK vom 27.05.2018
„Wir erleben ...“



Dies ist **Missbrauch** im **Raum des Heiligen** und des **geltenden Rechts** durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie, Ignoranz** und **Zermürbung**.

Es kommt gar zu den **Absurditäten**:

- Gültige Regelwerke** (einschließlich jahrelang in Verantwortung der Verantwortungsträger gewachsene Rechtsverhältnisse sowie der Gleichbehandlungsgrundsatz) und **Verträge** sowie die **Befugnisse** werden von **Tätern missachtet**.
- Erforderliche Qualifizierungen**, **Kompetenzen** und **Erfahrungen** sowie **erbrachte Leistungen** werden von **Tätern missachtet**.
- Der **Datenschutz** der ca. 70 Mitarbeiter, **Zuständigkeiten** und **Dienstwege** sowie **vertrauliches Wissen** des Managements usw. werden von **Tätern missachtet**; über **lange Zeit** sogar **ohne Befugnisse**.
- Zweckgebundene Gelder** sowie **betriebliche** und **institutionelle Ressourcen** werden von **Tätern missbraucht**.
- Infolge der Aktivitäten der **Täter: Minderung der Leistungsfähigkeit** und der **Wirtschaftlichkeit** des Betriebes, **Senkung der Mitarbeitermoral** (mit Auswirkungen auf die Qualität und Quantität), **Rufschädigung von Personen**, des **Betriebes** und der **Institution Katholische Kirche**.
- In einem **Pflegeheim** in Trägerschaft der **katholischen Kirche**, beim **Pastoralen Zukunftsgespräch des Bistums** (PZG mit über 150 Teilnehmern), im **Kirchenvorstand** usw. werden die **Nächstenliebe** (Mt 22,39-40) sowie gleichzeitig in der **rechtsstaatlichen Demokratie BRD** werden **Menschenwürde, Menschenrechte und Grundrechte** (GG Artikel 1, 1 bis 3) **VON Tätern missachtet**.
- Übergeordnete Verantwortungsträger bestätigen**, nach Prüfung der Konfliktsituation, **das Unrecht** und **sagen den Opfern ihre Hilfe zu**, welche sie **nicht umsetzen**.
- Die **Opfer** müssen die von den **Tätern verursachten Lasten tragen** und **die Täter bleiben unbehelligt**.
- Die **Einforderung des geltenden Rechts** wird als **Bedrohung betrachtet** und **bekämpft**.
- Die **Täter** verbleiben gar als **zuständige ungläubwürdige Verantwortungsträger**.
- Die **Opfer** können allenfalls **Bittsteller** in **Abhängigkeit der Täter** sein.
- Die **Täter** (Täter sind z.B. **Bernhard Northoff** und **Hans-Martin Riemen**) **verleumden** ihr **Opfer intern** und **öffentlich** und **verklagen** in **Sachsen-Anhalt** sogar **als Verleumder** ihr **Opfer** auf **Verleumdung**. (Klage vom 20.02.2001) **Warum** gingen die **Täter** in **Sachsen-Anhalt** von einem Erfolg dieser **absurden Klage** aus!?
- Der **amtierende Bischof ruft öffentlich** zur **Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit, Barmherzigkeit, Umkehr** und zum **Dialog** sowie auch zur **Veröffentlichung von Missständen** auf. Als **Missständen** öffentlich benannt wurden, werden die **couragierten Personen** vom BOM, **ohne Dialog** zur Sache, **intern** und **öffentlich verleumdet** und ihnen wird gar **mit strafrechtlicher Verfolgung gedroht**.

Dies verstehe ich in Anlehnung an die Apostelgeschichte 4,17 „Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat“:

von: 1997
bis: 2018

Seit über
21 Jahren.

„Normal“ im **katholischen Bistum Magdeburg** !?
(Infolge Gebot der Gleichbehandlung lt. GG, Artikel 3)
Sonst hätte der **verantwortliche oberste Hirte**, der Bischof, **korrigierend eingegriffen**.

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und seinen **Bruder nicht liebt**, ist **nicht aus Gott**.“
(„Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ 1Joh. 3,10)

Was bedeutet dies für **die Täter** !?

Können die **Täter glaubwürdige Verantwortliche** sein !?

Die Aussage „**Wir sollten nach vorne schauen**.“ dient zu oft zur **Vertuschung** von begangenen **Unrecht**. Die **Absicht ist oft**, nach dem

Skandal

Die **Bundesministerin für Justiz und Verbraucherschutz** Katarina Barley (SPD) begann ihre Rede im **Bundestag** am **08.06.2018**:
 (08.06.2018, Bundesministerin für Justiz und Verbraucherschutz Katarina Barley im Bundestag)

„Wenn man fragt, **was macht einen starken Rechtsstaat aus**, dann bekommt man immer wieder die Antwort: **Wer Recht hat, soll auch Recht bekommen**. Und **das gilt** insbesondere **auch** für **Verbraucher rechte**. Wenn **sie** nur auf dem **Papier stehen**, dann **sind sie nutzlos**.“

Menü Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden!?

Mobbing ist **Mobbing = Folter**

Mobbing-Bischof **Ursache**

7 Veruschungen **15 Krankheiten**

Bischof & Verantwortung Glaubwürdigkeit **Staat & Verantwortung Glaubwürdigkeit**

Warum dieses Versagen!?

„Damit aber die Sache nicht weiter im Volk verbreitet wird, wollen wir ihnen **bei Strafe** verbieten, je wieder in diesem Namen zu irgendeinem Menschen zu sprechen.“

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte am 22.05.2018:

„So wie die **Diktatur** auf der **Furcht der Menschen** beruhe, so gründe die **Demokratie** letztlich auf der **Tugend ihrer Bürger**.“

- n) Grobe **Verstöße gegen** die **Absicht mehrerer Sakramente** (Durch den Ritus der Sakramente wird die **Absicht der Nachfolge von Jesus Christus** und die **Teilhabe an der unsichtbaren Wirklichkeit Gottes** durch das **eigene einzigartige Leben** verdeutlicht. Die 7 Sakramente sind: Taufe, Firmung, Eucharistie, Bußsakrament, Krankensalbung, Weihesakrament (Diakon-, Prieseter-, Bischofsweihe) und Ehe) **UND gegen das Wesen der Hierarchie** in der **Katholischen Kirche** durch **Verantwortungsträger**. **Jahrelanges Verharren** in der **Sünde**. (=Sakrileg, d.h. die Lästung von Glaubensgrundsätzen)
- o) **Unredlicher Schutz der Täter** und **unredliche Vertuschung** bekannter **Rechtsbrüche** durch übergeordnete **verantwortliche Personen** und **Gremien in STAAT und KIRCHE**. **Verweigerung der Umkehr** bzw. der **Korrektur von Fehlverhalten** entsprechend **eigener Wertevorgaben**. **Unredliche nicht belegte Behauptungen** der **Täter** werden lediglich **unredlich mit nicht belegten Behauptungen „belegt“**. D.h., „... am **Unterschied von Fakt und Lüge**“ wird **nicht festgehalten!**“ (siehe Rede von Bundespräsident Steinmeier am 22.03.2017)
- p) Jahrelange **fehlende Bereitschaft** zum Nachweis der **Rechtsgrundlagen** für das Verhalten, zur **Aufarbeitung der Fakten**, zum **fairen Dialog**, zur **Barmherzigkeit** und zur Beachtung des **Subsidiaritätsprinzips**.
- q) **Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden**. Sonntag für Sonntag **wird millionenfach dagegen verstoßen**. (siehe **Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“**)

Papst Franziskus sagte am 08.01.2018: (08.01.2018 Papst Franziskus „Es ist ein Teufelswerk, schwächere Menschen anzugreifen.“)

„Es ist ein **Teufelswerk**, **schwächere Menschen anzugreifen**.“ Deshalb sei es wichtig, **Gott darum zu bitten, Mitleid zu verspüren**. Diese Güte helfe, **vorwärts zu kommen**.«

Daraus folgt: **Wenn die jahrzehntelang gemobbten Mitglieder der Familie Deibele nicht „die Starken“ sind, dann haben die Mobbing-Täter „Teufelswerk“ praktiziert.**

Was bedeutet dies für die genannten Täter!?

Nach jahrelangen Erfahrungen **gilt offenbar**, infolge o.g. **Missbrauch** u.a. im **Bistum Magdeburg**, in **Sachsen-Anhalt** sowie in der **CDU** (bis in die Bundesebene), die **Verirrung**:
 „Es gibt dies nicht, weil es dies gibt.“

oder
 Es kann nicht sein, was nicht sein kann.

des Böse

Die **wilkürliche** und **nicht belegbare Unterstellung** (= „alternative Fakten“ = **Unwort** des Jahres 2017) **VON Unredlichkeit** durch die **Täter genügt zur unredlichen Ausgrenzung** des beliebigen **Opfers**. Dieses **dekadente Verhalten** erlaubt es, **jeden redlichen Bürger auszugrenzen**.

Die **erkennbare Absicht ist**, dass **dadurch die unredlichen Täter mit dem Schein der „Redlichkeit“ unter sich bleiben** (mit Duldung der Gleichgültigen, Resignierten, übergeordneten **Verantwortungsträger**), **um Beute zu erlangen und zu behalten** (z.B. Geld, Macht, Privilegien).

Hingegen bleiben selbst sehr grobe und sogar **vorsätzliche Rechtsverstöße** der **Täter ohne Konsequenzen** für die **Täter**.

Sollen die **Opfer** gar dankbar für die **Prüfungen** unter **Unrechtsbedingungen** sein!?

nach dem **Schaffen von „Tatsachen“**, **Beute behalten** (z.B. Geld, Macht, Privilegien), **Wie bei einem Bankräuber** oder in **Mafia-Strukturen**.

„Wer sich **nicht seiner Vergangenheit erinnert**, ist **verurteilt sie zu wiederholen**.“ (spanischer Philosoph George Santayana)

Papst Franziskus sagte am 16.01.2014:

(16.01.2014 Papst Franziskus »Papst Skandale sind, die Schande der Kirche«)
 »Papst Skandale sind, die Schande der Kirche« ...
 »Einige von ihnen hätten „richtig Geld“ gekostet und „das ist auch gut so, so muss man das machen.“ ...
 »Dahinter stünden Männer und Frauen ohne Gottesbeziehung, die eine **Machtposition** in der **Kirche** gehabt hätten, erläuterte der Papst.«

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die **Umkehr**.

„Verhalten gegenüber Reichen und Armen“ (Jak. 2,1):

„Meine Brüder, **haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus**, den Herrn der Herrlichkeit, **frei von jedem Ansehen der Person**.“

Umkehr-Kriterien



AN & Hexe zwischen den Fronten

Missionierungs-Versuch 20.08.2018 72. Nachfrage an das BOM



Räuberhöhle

Ps 23:1-7 Die Tempelreinigung ... Mein Haus soll ein Haus der Gebete genannt werden ...

Wie fühlen und leiden die Opfer !?

Welche Macht zwingt den Bischof für das Bistum Magdeburg zu dieser Dekadenz !?

Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.

Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden.

Bitte bedenken Sie: Wie fühlen und leiden die Opfer!? Resignation ist keine Lösung!

(siehe katastrophale Vorbildwirkung und die Legitimation von Unrecht, Lösung & Aufruf zur Umkehr, Widerstandsrecht laut Grundgesetz Artikel 20)

Warum der Verrat !?

Bischof Feige verhält sich wie folgt:

- das geltende Recht brechen, den Rechtsbruch jahrelang vertuschen, und öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen.



Dies geschieht seit über 2 Jahrzehnten vor tausenden Schaulustigen (u.a. in obersten Verantwortungsebenen von Staat und Kirche) im Bistum Magdeburg, in welchem skrupellos und unbarmherzig Verbrechen begangen werden (=verabscheuungswürdige Untaten) aber nicht ohne Repressalien zur Umkehr aufgefordert werden darf.

Hierarchie in der katholischen Kirche Wortbedeutung: Ganove, Betrug, Verbrechen usw.

Wo steht in der Bibel, dass sich christliche Verantwortungsträger derart verhalten dürfen oder sollen !? (=Verbrechen = verabscheuungswürdige Untat)

Jesus wollte keine Normierung bzw. Kultivierung des Unrechts, somit auch keine Heuchler und Tyrannen.

Was für eine skandalöse Vorbildwirkung der Verantwortungsträger ! Warum tun sich geweihte Personen dieses Versagen an !?

23.01.2009 4. Nachfrage an das BOM - offener Brief - "Nächstenliebe verdrängt", "Sippenverfolgung", Wortbruch der Verantwortlichen, Gerechtigkeit

26.07.2011 Petition an Papst Benedikt XVI. (Bitte um Umkehr - von Dietmar Deibele und Fridolin Gradzielski)

26.10.2011 Antwort von Papst Benedikt XVI. (an Dietmar Deibele und Fridolin Gradzielski)

27.10.2017 71. Nachfrage an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg - Aufruf zur Umkehr

01.01.2018 Petition und 12. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz - Aufruf zur Umkehr

(von Dietmar Deibele und Dr. med. Wolfgang Gahler)

27.05.2018 Petition und 13. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz - Aufruf zur Umkehr

(von Dietmar Deibele und Dr. med. Wolfgang Gahler)

11.11.2018 Petition und 14. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz - Aufruf zur Umkehr

(von Dietmar Deibele und Dr. med. Wolfgang Gahler)

10.02.2019 Petition und 15. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz - Aufruf zur Umkehr

(von Dietmar Deibele und Dr. med. Wolfgang Gahler)

24.03.2019 Petition und 16. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz - Aufruf zur Umkehr

(von Dietmar Deibele und Dr. med. Wolfgang Gahler)

Sogar die Antwort von Papst Benedikt XVI. vom 26.10.2011, welche Bischof Feige zugestellt wurde (u.a. mit Petition vom 04.12.2011 an das BOM), bewirkte keine glaubwürdige Umkehr im Bistum Magdeburg.

Aus Sicht der Opfer wurde durch die zuständigen Verantwortlichen auch die Antwort des Papstes ignoriert.

Hüter des GUTEN oder des BÖSEN !?

Nuntius Périsset bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiatur im Nov. 2009 das seit Jahren benannte Unrecht als „das Böse“.

Staat im Staat? Tabu - Thema

Wer vom „Guten“ spricht (=WORT), während er das „Böse“ tut (=TAT), der ist ein Heuchler !

(siehe u.a. erkennbare Strategien der Bistumsleitung, Ursache für den negativen Zustand und Video zum Buch)

„Wer einen Fehler gemacht hat und ihn nicht korrigiert, begeht einen zweiten.“ (Konfuzius)

Gesprächsrunden zu den unredlichen Ausgrenzungen in Verantwortung der Bistumsleitung: (u.a. mit bedeutsamen Aussagen zu Ursachen der Konflikte sowie zur Verantwortung und zum Verhalten der Verantwortungsträger (z.B. Bischof Nowak und Bischof Feige))

- 16.03.2000 Gesprächsrunde mit 11 Personen zum Konflikt in Köthen und im Bistum (u.a. von Traute, Hans-Jürgen, Bernadette, Dietmar Deibele und Fridolin Gradzielski)

Zitat: „Pfarrer Paul, Herr Northoff und Herr Riemen haben gegen die Interessen der katholischen Gemeinde und des Pflegeheimes verstoßen.“

- 27.10.2008 Gesprächsrunde mit Pfarrer Paul zum Konflikt in Köthen und im Bistum (von Dietmar Deibele, Fridolin Gradzielski, Pfarrer Paul)

Aussage von Pfarrer Paul (auch Vorsitzender des Kirchenvorstandes): „Pfr. Paul war zum Zeitpunkt des Dienstvertragsabschlusses nicht bekannt, dass für dessen Gültigkeit eine kirchenaufsichtliche Genehmigung eingeholt werden mußte.“

Ergänzung: Weil es dieses lediglich von den Tätern behauptete Erfordernis nicht gab.

- 02.12.2008 Gesprächsrunde mit Pfarrer Paul zum Konflikt in Köthen und im Bistum (von Hans-Jürgen und Dietmar Deibele, Fridolin Gradzielski, Pfarrer Paul)

Zitat von Hans-Jürgen Deibele: „Die Leugnung der Geschehnisse von vor ca. 10 Jahren, auch gegenüber meiner Person als Heimleiter (in geschäftsführender Funktion), für mich bedeute, den Holocaust gegenüber der Familie Deibele zu leugnen (im Sinne einer systematischen Vernichtung). Eine nicht erfolgte Bearbeitung von Anliegen ist keine Bearbeitung. Eine Aufarbeitung der Geschehnisse betrachte ich als dringende Notwendigkeit.“

Zitat von Pfarrer Paul: „Er wundere sich noch immer, warum das BOM und die Caritasleitung an ihm vorbei den damaligen Konflikt behandelt haben.“

- 28.01.2009 Gesprächsrunde mit Pfarrer Paul zum Konflikt in Köthen und im Bistum (von Hans-Jürgen und Dietmar Deibele, Fridolin Gradzielski, Pfarrer Paul)

Bischof und Generalvikar verweigern den Dialog zur Sache.

Zitat: „Die Verweigerungshaltung der Bistumsleitung bestätigt die Wahrnehmung des tatsächlichen Notstandes im Bistum Magdeburg, da die Bistumsleitung dadurch unterstreicht, dass sie ihrem kirchlichen und gesellschaftlichen Auftrag nicht gerecht wird - sie verhält sich grob im Gegensatz zu den eigenen Forderungen. WORT und TAT stimmen bei ihr nicht überein. Jeglicher glaubwürdiger Dialog zu Unrecht in Verantwortung der Bistumsleitung bzw. durch die Bistumsleitung wird durch die Bistumsleitung verweigert.“

„Pfr. Paul bedauerte ausdrücklich, dass D. Deibele erneut ungerechtfertigt durch die Bistumsleitung ausgegrenzt wird (bezog sich auf die Ausgrenzung aus dem KV).“

- 19.08.2009 Einladung zur Gesprächsrunde zum Konflikt im Bistum
- 28.08.2009 Gesprächsrunde bei Dietmar Deibele zum Konflikt im Bistum (von Traute, Hans-Jürgen und Dietmar Deibele, Fridolin Gradzielski)

Zitate: „Die sich über viele Jahre aufgebauten unhaltbaren Zustände im BOM konnten deshalb derart eskalieren, weil in Verantwortung durch das BOM Kritiker systematisch ausgegrenzt wurden und werden.“

... „Wir fordern: Die Einhaltung des geltenden Rechtes durch: • den Bischof von



Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen wer bzw. was ich bin** (Person oder Gremium), sondern **mein Verhalten**. (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**)

<Zitatende>

Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.

Bitte bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung**

auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)

(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Buch-Autor vom **Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de

bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](#)

bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](#)

siehe "**Google**"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o.g. Schreiben und meine Wahl

PS: Mit den Ausführungen dieser E-Mail stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.